Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 223. Mittwoch, den 23. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. September 1840.

Se. Excellenz Wirkl. Geheimer Staats=Minister u. Ober-Präsident von Preußen Hr. von Schön, der Königl. Hofrath Hr. Töppen aus Königsberg, Herr Regierungs=Präsident Braun nebst Frau Gemahlin aus Gumbinnen, Herr Lieutenant Würtz aus Stargardt, Herr Pr.-Lieutenant v. Kwiatkowsky aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Frau Regierungs=Räthin Kleemann von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Studenten Martzinowski, Oßorenski aus Petersburg, Herr Gutsbesitzer Baron v. Nordeck aus Einlage, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Schöffler aus Brandenburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. In Betreff der zu Michaeli d. J. eintretenden Umziehezeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834, № 15., pag. 92.) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

Daß mit dem 1. October c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Exekutor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethzins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. October c. — berichtigt sein; widrigenfalls den Vermiethern, nach Vor-

schrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II. das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Vermögens, auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Stadtgerichts-Locale melden.

Danzig, den 3. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Fährgerechtigkeit bei dem Baum am alten Schlosse soll in einem

Freitag, den 25. September c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 6 Jahre, vom 19. April 1841 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. September 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Behufs der diesjährigen Landwehr-Uebung für Rechnung des Danziger Kreises am 6. Juli c. angekauften Pferde sollen

Montag, den 28. September c., Vormittags von 9 Uhr ab,

hier in Praust öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung wieder verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Pferde als vorzüglich brauchbar empfohlen und einige Tage vor dem Termine hier in Augenschein genommen werden können.

Da übrigens die Pferde nicht Eigenthum eines einzelnen Individuums, sondern des Kreises sind, so wird für etwanige Fehler derselben keine Gewähr geleistet, vielmehr muß jeder Käufer das Risiko selbst übernehmen.

Praust, den 15. September 1840.

Die kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehr-Uebungs-Pferde.

4. Sonnabend, den 3. October d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf Langgarten hinter der Reitbahn, der öffentliche Verkauf der in diesem Herbste vom Regimente ausrangirten Dienst-Pferde, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung statt finden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 19. September 1840.

Der Oberst und Kommandeur des 1sten (Leib) Husaren-Regiments.

gez. v. Broesike.

5. Freitag, den 25. d. M., Vormittags präcise 11 Uhr, sollen im Geschäfts-Local des Unterzeichneten, die zur Unterhaltung der hiesigen Hafen-Bauwerke erforderlichen Materialien, als: Theer, Rüböl, grüne Seife, Nägel, englischer Cement,

einige Holzmaterialien ꝛc., Behufs Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 20. September 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Cords.

Todesfall.

6. Gestern Abend 11 Uhr starb unser geliebtes Söhnchen Heinrich im Alter von 3 Jahr 9 Monate nach 9-tägigem Krankenlager am Nervenfieber. Dieses zeigen wir Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an.

Danzig, den 22. September 1840. H. C. Sander nebst Frau.

Literarische Anzeigen.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598., ist vorräthig:

Die Hanswurstiade. Ein grotesk-komisches Heldengedicht von F. Menk. Mit 1 coul. Titelb. 7 Vignetten in allegor. Umschlag brosch. 2te Auflage. 12½ Sgr.

Dem Freund des Humors und Witzes wird in diesem ächt nationellen Gedicht, ein würdiges Seitenstück zur **Jobsiade** geboten. In den rheinischen Landen, wo der Carneval sein buntes Wesen treibt, ward es so günstig aufgenommen, daß bereits eine 2te Auflage nöthig wurde.

8. Zur Sammlung deutscher und ausländischer Klassiker.

So eben erhielt ich — (Stuttgart, Verlag von S. G. Liesching)

J. F. Cooper's
Amerikanische Romane,
neu aus dem Englischen übertragen.
In zehn Bänden.

Erster Band. **Der letzte Mohikan.** Erste Hälfte. Geheftet 10 Sgr.

Jeder Roman, drei Bände gewöhnlichen Druckes umfassend, kostet auf Velinpapier im Subscriptionspreise ⅔ Thlr. und wird zur Erleichterung der Anschaffung in zwei Theilen, je die Hälfte kostend, ausgegeben. Alle zwei Monate wird ein Band oder Roman vollendet, so daß eine sehr geringe Ausgabe innerhalb eines bequemen Zeitraums in den Besitz der Meisterwerke eines Schriftstellers setzt, dessen unvergleichliche Erzählungen — mit Recht eine Lieblingslektüre zweier Welttheile — in jedem Betrachte zu den besten und unterhaltendsten der Roman-Literatur

gehören, und nur zu lange in der Bibliothek einheimischer und fremder Klassiker gefehlt haben, welcher diese Ausgabe, aufs gefälligste ausgestattet, und vermöge einer treuen, solgfältigen Uebertragung nur eine Zierde sein wird.

Ob und wie weit sich später auch die übrigen Werke Cooper's unsrer Sammlung anschließen werden, macht der Verleger von den Wünschen der verehrlichen Subscribenten abhängig.

Danzig. **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

9. Der Unterricht in der hiesigen Königlichen Navigations-Schule nimmt mit dem 1. October c. seinen Anfang. Diejenigen Seeleute, welche an diesem Unterrichte Theil nehmen wollen, müssen sich, mit ihren Führungs-Zeugnissen versehen, zwei Tage vorher bei dem unterzeichneten Direktor melden, um eine Probe zu bestehen.

Danzig, den 17. September 1840. C. S. Lous,
Königlicher Navigations-Direktor.

10. Mehreren Nachfragen zu begegnen zeige ich hiemit Einem geehrten Publikum ergebenst an, daß mein Atelier sich auf dem Holzmarkt im Hause des Herrn Jantzen № 2046. befindet, woselbst ich täglich von 10 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags zu treffen bin, und mit aller Bereitwilligkeit jedem Kunstfreunde meine auf meinen Reisen gesammelten Studien zur gefälligen Durchsicht darbiete; jedoch mit Ausnahme der Stunden, in welchen ich Portrait-Sitzung habe, und keine Besuche annehmen kann. Der Eingang zu mir ist von der Seite des Glockenthors, woselbst ich anzuläuten bitte.

Heinr. Wilh. Zimmermann,
Portrait- u. Historienmaler.

11. Kartoffeln werden gekauft Altschottland № 68. bei P. H. Fischer.

12. Es wird ein Saal und eine Stube gesucht.
J. Mierau, Tobiasgassen- und Fischmarkt-Ecke.

13. Donnerstag, den 24. September bei gutem Wetter Garten-Konzert und Illumination in der Ressource Einigkeit, Anfang des Konzerts um 4 Uhr Nachmittags, bei ungünstiger Witterung nur Tanz-Assemblee, wovon dann der Anfang um 7 Uhr Abends ist. Die Comité.

14. Einem falschen Gerüchte begegnend, zeige ich ergebenst an, daß ich nach wie vor auf dem 4ten Damm № 1532. wohnen bleibe und Danzig nur mit meinem Willen verlassen würde, wozu mich indeß **Nichts** nöthiget. F. N. W. Bach.

15. Wenn Jemand große Pommeranzen- und Zitronen-Bäume zu verkaufen geneigt wäre, findet einen Käufer Röpergasse № 467. Daselbst wird ein altes Kommodenpult zu kaufen gesucht.

16. Meerschaumpfeifen, die verschrammt, ästig oder sonst beschädigt worden, werden wieder wie neu polirt Scheibenrittergasse № 1249., Johannisgassen-Ecke.

17. **Unterrichts-Anzeige.**

Am Donnerstage den 1. Oktober beginnt in meiner Privatschule der Winterkursus. Da ich gewohnt bin, in keine Klasse mehr als zwanzig Schüler zu setzen, so muß es mir erwünscht sein, schon im Laufe dieser Woche die Anmeldungen neuer Schüler zu empfangen, um die nöthigen Klassen einrichten zu können

Zugleich bemerke ich, daß die naturhistorischen Sammlungen der Schule, jetzt in einem großen Saale aufgestellt, vom Oktober an jeden Mittwoch von 11 bis 1 Uhr dem gebildeten Publico zur freien Ansicht offen stehen werden. Wer sie außer dieser Zeit zu sehen wünscht, wird ergebenst gebeten, sich vorher anmelden zu lassen.

Prediger Böck.

18. Meinen werthen Kunden, wie einem hochzuverehrenden Publico erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von meiner Dienstreise zurückgekehrt, und jetzt zu jeder Zeit in meinem Geschäfte anzutreffen bin. Jul. Hadlich,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Glockenthor № 1971.

19. Donnerstag, den 24. September c. in der Ressource zum freundschaftlichen Verein musikalische Unterhaltung im Garten-Salon und Tanz. Anfang um 6 Uhr.

Die Vorsteher.

20. Einem hochzuverehrenden Publico beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich unterm heutigen Tage mein Juvelier-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft dem Juvelier Herrn C. F. Damme aus Berlin käuflich überlassen habe.

Indem ich für das bisher genossene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank abstatte, bitte ich recht sehr, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger, den ich als einen geschickten und reellen Mann kenne, gütigst übertragen zu wollen.

Danzig, den 15. September 1840. G. F. May.

Mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn Juvelier G. F. May erlaube ich mir die freundliche Bitte, mein von Demselben käuflich erworbenes Etablissement durch geneigte Aufträge unterstützen zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein des geehrten Vertrauens mich durch pünktliche und geschmackvolle Ausführung, so wie durch billige Preise stets würdig zu zeigen. C. F. Damme,

Danzig, den 15. September 1840. vormals G. F. May.

21. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung Sonnabend, den 26. d. M. im Lokal der Gesellschaft, in welcher Herr Oberlehrer Menge einen Vortrag „über die Lebensweise der Arachniden" halten wird, ergebenst eingeladen. Dr. Berendt.

22. **40- bis 50000 Rthlr.** sollen getheilt auf städtsche u. ländliche Grundstücke begeben werden durch's Commissions-Bureau Langgasse № 2002.

23. Statüen, Büsten 2c., von Sandstein, Alabaster, Marmor, Gyps u. a. Steine, Porzellan-Figuren werden reparirt, auch zart weiß polirt, fehlende Stücke künstlich ersetzt, Scheibenrittergasse No. 1249., Johannisgassen-Ecke.

24. **Heute Mittwoch, den 23. September,** findet das letzte große **Kunst-Feuerwerk** nebst **Konzert** im Karmannschen Garten statt. Außer vielen neuen Abwechselungen wird auch das mit so vielem Beifall aufgenommene Grabmal Sr. Majestät des hochseeligen Königs Friedrich Wilhelm III. und der hochseeligen Königin Louise in Charlottenburg, in blauem Feuer den Beschluß machen. Das Konzert beginnt um 5 Uhr. Das Feuerwerk um 8 Uhr. Entree die Person 4 Sgr. Kinder 2 Sgr.

25. Herr Mechanikus Wilcke hat die Güte gehabt, eine Vorstellung seines Metamorphosen-Theaters zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten zu bewilligen, welche

Freitag, den 25. September d. J.,

stattfinden wird.

Indem wir Herrn Wilcke für diese Bereitwilligkeit unsern ergebensten Dank abstatten, ersuchen wir das hochgeschätzte Publikum, jene Vorstellung mit seiner Gegenwart zu beehren,

Danzig, den 22. September 1840.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

26. Wir ersuchen diejenigen, welche bei der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen, Zeichnungen beabsichtigen, um die gefällige Beschleunigung ihrer Anträge dringendergebenst. Denn zur Zeit ist die, bei der, Allerhöchsten Orts erfolgten Bestätigung des Statuts, bedingte Gesammtsumme von Drei Millionen Thaler noch nicht gezeichnet. Wenn gleich auch bei den täglich eingehenden Zeichnungen und der sichtbar regen Theilnahme, an der Erreichung der Summe zu zweifeln kein Grund mehr obwaltet, so ist doch die möglichst baldige Erreichung sehr wünschenswerth. Denn erst dann können die Versicherungen in Kraft treten und bis dahin muß die Bestimmung §. 88. des Statuts nothgedrungen suspendirt bleiben.

Marienwerder, den 18. September 1840.

Die Haupt-Direction der Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Bewohner des platten Landes der Provinz Preußen.

27. Der auf den 13. October d. J. anberaumte Licitationstermin, wegen freiwilligen Verkaufs des Grundstücks in Pelonken, genannt „Montbrillant," wird hiermit aufgehoben. J. T. Engelhard, Auctionator.

28. Mädchen, welche fertig im Schneidern und Nähen sind, können sofort ein Unterkommen finden Beutlergasse № 613.

29. Concessionirte Berlin-Königsberger Schnell-Fracht-Fuhre.

Seitdem der schon längst aufgefaßte und ausgearbeitete Plan zu einer allgemeinen Einführung von Schnell-Fracht-Fuhren mit unterlegten Pferden von Neuem aufgenommen, und auf der Tour nach Königsberg in Pr. zur Ausführung gebracht wor-

den, wurde es für die Unterzeichneten in mehrfacher Beziehung, zur dringendsten Pflicht, ein gleiches Unternehmen ins Leben zu rufen.

Es sind uns wegen dieses neu begründeten Unternehmens nicht allein von vielen Seiten Beweise eines vollkommenen Einverständnisses damit zu Theil geworden, sondern es ist uns auch die kräftigste Unterstützung dabei zugesagt, weshalb wir uns verpflichtet fühlen, dafür unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Nach unserer frühern Anzeige ist heute der erste Wagen mit Eilgütern nach u. von Königsberg expedirt worden, und wir werden mit der fernern Abfertigung dieser Eilfuhren nicht allein ununterbrochen fortfahren, sondern auch die Expedition der Fracht-Güter durch das zeitherige Fuhrwerk ohne Störung fortsetzen, um das resp. Publikum nicht zu nöthigen sich zuletzt ausschließlich dieser Schnell-Fracht-Fuhre zu erhöhten Preisen bedienen zu müssen.

Ueberhaupt haben wir zum Betriebe unserer Schnell-Frachtfuhren nur ausschließlich diejenigen Fuhrleute herangezogen, die sonst durch dies Unternehmen außer Thätigkeit gesetzt worden wären, wofür wir entgegengesetzt auch um so zuverlässiger auf deren eifrigste Pflichterfüllung und auf den bereitwilligsten Beistand der Gast- und Vorspann-Geber auf der ganzen Straße, bei den Schwierigkeiten, die sich auf dieser Tour während des Winters entgegen stellen, rechnen, und daher eine pünktliche Ablieferung der uns anvertrauten Güter versprechen dürfen; weil auch diese Letzteren durch unsere Schnellfracht-Fuhre in ihrem zeitherigen Broderwerbe nicht beeinträchtigt sondern vielmehr darin erhalten werden.

Wir haben den Spediteur Herrn Haase in Danzig bevollmächtigt, Güter, welche die Herren Kaufleute von dort aus mit unserer Schnellfracht-Fuhre nach hier befördert haben wollen, durch diese zu expediren.

Berlin, den 5. September 1840.

Moreau Vallette.
J. G. Henze.
J. A. Fischer.
V. Seyler & Co.
D. Kuno.

Berlin-Offenbacher Schnell-Fracht-Fuhre.

Dies von mir in Gemeinschaft mit den Herren Böhm und Marschand in Offenbach im Jahre 1829 gegründete Unternehmen erfreut sich seines fortdauernden Bestehens, und widme ich meinen geehrten Geschäftsfreunden und resp. Publikum, für das mir geschenkte Vertrauen dankend, hiermit die ergebene Anzeige, daß diese Fuhre wie bisher an jedem Donnerstag und Sonntag gleichzeitig von hier und in Offenbach abgeht, und damit sowohl größere Sendungen als auch einzelne Frachtstücke nach den Vereinstaaten, der Schweiz, Italien, Frankreich, den Niederlanden, und den auf der Tour zwischen hier und Frankfurth a. M. gelegenen Orten unter völliger Garantie, prompt und billig befördert werden.

Berlin, den 5. September 1840.

Moreau Vallette.

Vermiethungen.

30. Breite- und Tagnetergassen-Ecke No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln und, wenn es verlangt wird, auch mit Beköstigung zu vermiethen.

31. Die untere Etage des Hauses am Langenmarkt № 482. ist zu vermiethen. Das Nähere am rechtstädtschen Graben № 2087.

32. Frauengasse № 902. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen; eine Treppe hoch daselbst zu befragen.

33. Kohlenmarkt № 2035. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. Im 7ten Hofe zu Pelonken ist ein großer Obstgarten mit einem Wohnhause zu vermiethen.

35. Auf Langgarten № 104. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

36. Auf 1, 2 bis 3 Pferde Raum in einem Stalle auf der Rechtstadt, besonders für Offizier-Pferde geeignet, ist billig zu vermiethen. Näheres Langgasse 2002.

37. Langefuhr № 78. ist ein Zimmer nebst Küche, Keller, Stall, Boden ꝛc. zum Winter zu vermiethen. Das Nähere № 82. daselbst.

Auctionen.

38. Donnerstag, den 24. September 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege, im rothen Kruge, meistbietend verkauft werden:

Circa 150 Stück werdersche Fetthammel
und 20 „ magere Schweine.

Der Zahlungstermin für sichere und bekannte Käufer wird am Auctionstage angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt № 426.

39. Donnerstag, den 24. September d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Goldschmiedegasse № 1089. durch Auction verkauft werden:

Spiegel, Kommoden, Spinde, Stühle, Bettgestelle, Kasten, Kisten, Koffer, Körbe, hölzernes und eisernes Küchengeräthe, Regale, Tritte, 3 Unterbetten und 3 Kopfkissen. Ferner: diverses Schuhmacher-Handwerkzeug, als: 26 gerade und 25 Paar einballige Mannsleisten, eine Menge Frauen- und Kinderleisten, 3 Schusterstühle, Zuschneidebrett, 13 Stiefelblöcke, 2 Werktische, 2 Schuhspinde, circa 60 Paar Schuhe und Stiefel, und sonst noch vielerlei nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Montag, den 28. September d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., durch öffentliche Auction verkauft werden: Goldene Ringe mit Rosensteinen, goldene Trauringe, silberne Vorlege-, Thee-, Eß- und Punschlöffel, dito Zuckerzangen und Schwammdosen, dito Pfeifenabguß, dito Zahnstocher, 1 Stirnband von Goldperlen mit Goldschloß, 1 Paar Armbänder, goldene Schlösser, dito Ohrringe, 1 goldene Kette mit Uhrschlüs-